

Sonnabends, den 12. Julius, 1760.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.



No.

29.

Prof. J. J. B. K.

Wochentlich-**Stettinische**
Frage- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermieten, zu verpachten, gesunden und gestohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwienmünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; dergleichen Woll- und Getreidepreise von Pommern
und Hinterpommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

In der Rüdigerischen Buchhandlung ist zu haben: 1.) Ortmann, (A. D.) Kriegsbetrachtungen aus
Jahr 1760, Monat April. 8. 2 Gr. 2.) Die Stimme des Friedens, oder Betrachtungen über die
von Seiten der Könige von Großbritannien und Preussen ergangene Einladung zu einem Congreß, ero
ker Brief. 4. 1760. 1 Gr. 3.) Lieder mit sauberen Wagnetten, gr. 8. 1760. 12 Gr. 4.) Neue Kirchen-
Melodien, zu denen geistlichen Liedern des Herrn Professor Sellerts, gr. 8. 1760. 8 Gr. 5.) Politisches
Requiemant Herzog Carl von Lothringen und Saar, 4. 1760. 16 Gr. 6.) Advocat, des Herrn Abts,
Historisches Handwörterbuch, worinnen von denen Patriarchen, Kaisern, Königen, Fürsten, grossen Feld-
herren, heidnischen Gottheiten und andern Helden des Alterthums, Päpsten, Kirchenvätern, etc. zuvers
lässige

Ustige Nachricht gegeben wird, gr. 8. 1760. 1. Ktblr. 16. Gr. 7.) Uß. (T. P.) Lyrische und andere Gedichte, gr. 8. 12. Gr.

Hey dem Kaufmann Friedrich Kraft am Kohlmarkt, ist zu haben, seine Provencer Ollz, Oliven, Capern, Orange- und Jasmin-Bonade, Königs-Krauten, Likuers, Confituren, Brunellen, Aiguebuisade, Lavendel-Wasser, welches frisch aus Frankreich angekommen, auch noch gute Englische und Holländische Toback, in ganzen Pfunden; Liebhabere können versichert seyn, daß sie mit guten Waaren und civilen Preisen sollen versehen werden.

Den 1zten Julii c. sollen in des seligen Kaufmann Winters Hause am Altpeterberge alhier hertz Schwedens Sorten von Virginische Wärlche- und Pommerische Blätter-Toback, imgleichen verschiedene Material-Waaren, als Zucker, Candis, Holländische Pfeiffen, Concept, und gedruckt Post-Papier, Caffee, Kraß, Harz, Eber, wie auch das Toback-Geräthe, als Mühle, Presse, Englische Schneideladen, und Formmen, per Notarium Bourmelz verauctioniret werden. Ferner soll den folgenden Mittwoch, als den 16ten Julii, mit der Meubel-Auction der Anfang gemacht, und Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, eine Quantität Leinen, und Bübren-Berg in Reccken, als auch alles so gebraucht worden, Gläser, Spinde, Fische, Mannsleibung, und einiges Hausgeräthe, verauctioniret werden; Liebhabere wollen sich des genannten Tages des Morgens um 9, und Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und baar Geld mitbringen.

Eine gute drauchbare Hautdüre, welche mit Schloß und Riegel versehen; ist bey Apotheker Gassler aufm Heumarkt, um billige Bezahlung, zu verkaufen.

Neßl der in letzterer Intelligenz bekannt gemachten Butter; so bey dem Kaufmann Leopold amrad zu haben, wird nun auch verschiedene neu angekommene Waaren, unter andern delicates Holländische Käse von 5 bis 12 Pfund schmet, eine gute Sorte Cofee, desgleichen Holländische Abraham Berg-Toback in ganzen, halben und viertel Pfunden, in billig möglichen Preiß Liebhabern offeriret.

By dem Apotheker Herrn Weinhold jun. alhier in Stettin, ist zu haben, Myrromter, Essig, Seidliger und Bitter frisch Brunnwasser; imgleichen Limburger Käse und eingemachte Sachen; die Herren Liebhaber können sich eines civilen Preises versehen.

Seligen Becker Meister Erich Erichsons Erben Haus, in der großen Wollweberstraße, zwischen des Maurer Eßen Erben, und des Bürgers Wicken Wohnungen belegen, soll auf Verordnung eines loblichen Weisens den 1sten Julii, 1sten August, und 1sten Septembris c. an den Meistbietenden verkauft werden; Liebhabere können sich Nachmittags um 2 Uhr bey dem Katho-Anwalde Sander einfinden und bieten. Die Taxe des Hauses beträgt 172 Ktblr.

Messer Nebahls Erben Haus, auf der großen Laßadie, in der Wallstraße am Maderien, zwischen der Witwe Wallmerthin, und des Garnwebers Meister Paplen Wohnungen belegen, soll in Terminis den 1zten Julii, 1sten August und 1sten Septembris c. an den Meistbietenden verkauft werden; Liebhabere können sich Nachmittags um 2 Uhr bey dem Katho-Anwalde Sander einfinden und bieten. Die Taxe des Hauses beträgt 230 Ktblr.

Seligen Schuster Meister Christian Lehmanns Erben Haus, am Hollenthore, zwischen des Drechsler Meister Fricken, und des Glashändlers Hähkens Wohnungen belegen, soll in Terminis den 1zten Julii, 1sten August, und 1sten Septembris c. an den Meistbietenden verkauft werden; Liebhabere können sich Nachmittags um 2 Uhr bey dem Katho-Anwalde Sander einfinden und bieten. Die Taxe des Hauses beträgt 226 Ktblr. 2 Gr.

Den 17ten Julii c. sollen in seligen Messer Nebahls Erben Haus, auf der großen Laßadie am Maderien, in der Wallstraße, zwischen der Witwe Wallmerthin, und des Garnwebers Meister Paplen Wohnungen belegen, verschiedene Meublen, an Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Betten, Kleidung, und allerhand nützlichen Hausgeräth verauctioniret werden; Liebhabere können sich Morgens um 9 Uhr einfinden und bieten.

Den 22ten Julii c. sollen auf dem Klosterhofe in einem Hause, neben dem Pastorat-Witwen-Wohnung belegen, verschiedene Meublen, an alten Silbergelde, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Betten, Kleidung, Gläser, Holländischen und Erdenen Zeuge, neßl Hausgeräth, an den Meistbietenden verkauft werden; Liebhabere können sich Morgens um 9 Uhr in gedachtem Hause einfinden und belibidigt bieten.

Des seligen Cammer-Canzleybedienten Meyers nachgelassene Kinder sind willens, ihr in der Fleißchen Wollweberstraße, belegens gut conditionirtes Wohnhaus, worin 5 Stuben, 2 Kammern, geräumige

ten Boden, wie auch einen Wohnkeller mit Stube und Cammer, nebst noch 2 besondere gemöblte Keller, aus freyer Hand zu verkaufen; die Liebhaber können sich bey der vermittelten Frau Samron als Mitechtin melden, und Handlung pflegen.

Der Becker Hebbe sen. will sein zu Stettin in der Breitenstrasse, zwischen des Brauer Wendlers und des Schuster Guldmachers Häusern inne belegenes Haus, worin 5 Stuben, 2 Kammern und ein Wohnkeller befindlich, verkaufen; Liebhaber können sich den 4ten August des Morgens um 9 Uhr, bey ihm in seinem Hause am Hofmarste einfinden, und ihren Vorh ad Protocolum geben, und demjenigen so die beste Offerte thun wird, soll solches sogleich zugeschlagen werden.

Auf dem Schweigerhofe zu Stettin, soll ein Haus worin 3 Stuben, nebst 2 Koffen, 3 Kammern, ein Stall, und ein Keller befindlich sind, aus freyer Hand verkauft werden; Liebhaber können sich bey dem Notario Bourgeois melden, welcher denselben das Haus benennen wird, wenn es zugehörig ist, um solches ansehen zu können.

Es will der Gastwirth Herr Dehrberg, sein in der Mühlenstrasse belegenes Wohnhaus, in welchem 9 Stuben und verschiedene Kammern, gute Keller, Hofraum, Stallung, wie auch eine gute Hauswiese das bey, und an sich eine Brauerey, auß der Hand verkaufen; Liebhaber wollen sich bey dem Eigentümer melden, und Handlung mit ihm pflegen.

Bey dem Kaufmann Frieser in der Schulenstrasse, ist frisch argekommen Baumöl und neue Corntzen, beydes in ganze Toiben, um ewilen Preis zu haben.

Es will der Altermann der Loh- und Luchenbecker, Meister Johann George Casper, sein Haus in der Breitenstrasse, zwischen des Altermanns der Haut- und Roggenbecker Meister Wegeners, und der Stellmacher Witwe Radecken Häusern inne beligen, aus freyer Hand verkaufen; Kauflustige können sich bey ihm melden, und Handlung pflegen.

Den 2sten dieses, sollen bey Meister Bierberg auf dem Hofmarste, verschiedene Weiden, an Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Witten, Kleidung und Hausgeräth, an den Weisliebenden verkauft werden; Liebhaber können sich des Morgens um 9 Uhr in gedachtem Hause einfinden und Aetzen.

Den 2ten Julii e. sollen in des Herrn Hofrath Müllers Hause in der grossen Oberstrasse zu Stettin, verschiedene gute Juristische, Theologische, etc. und gut eingebundene Bücher verauctioniret werden; Liebhaber wollen sich benannten Tages einfinden. Der Catalogus ist bey dem Notario Bourgeois gratis zu haben.

In der Winterischen Auction den 16ten Julii e. werden auch einige seidene Mannestleder, und eine mit Gold und Seide gestickte Weste, wie auch einige Porcellaine Thee-Cassen mit vorkommen.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll des verstorbenen Kessler Heltrich Rohsen in der Veenstrasse in Anclam belegenes Haus, vor einem lobfamen Waisengericht, an den Weisliebenden verkauft werden, und sind Termini Licitationis auf den 2ten und 23ten Julii e. anberahmet; Liebhaber wollen sich demnach, in Terminis Nachmittags um 2 Uhr in Rathhause einfinden. Es besteht dasselbe aus 2 Etagen, in der untern Etage sind 2 Stuben, eine maigere Küche und Schornstein, und in der obern Etage ist ein Saal und 2 Kammern.

Es soll das in der Burgstrasse in Anclam belegene Göhrsche Haus, vor einem lobfamen Waisengerichte daselbst, an den Weisliebenden verkauft werden, und sind Termini Licitationis auf den 9ten und 22ten Julii, auch 6ten August e. anberahmet; Liebhaber wollen sich demnach in Terminis Nachmittags um 2 Uhr in Rathhause einfinden, und gewärtigen, das solches dem Weisliebenden werde zugeschlagen werden.

Es sind des seligen verstorbenen Uhrmacher Jechts Witwe Erben in Stargard willens, ihr daselbst an der Ecke der Radestrasse belegenes Wohnhaus, von 5 Stuben, etlichen Kammern, einen Keller, und einer zu dem Hause gehörigen Boutique, wie auch 2 halbe Hufen Landes zu Eunow an der Strasse gelegen, und einen Stand in der St. Johannis-Kirche daselbst, an den Weisliebenden zu verkaufen; Käufer können sich bey der verstorbenen Jechts Erben zu Stargard melden, und ihren Vorh thun. In

Zu Trepow an der Tollense, sollen den 2ten Julii c. und folgende Tage, in dem Wilsbergischen Hause, 3 Pferde, 2 Ochsen, Kühe, Schaafe, Schweine, allerlei Haus und Ackergeräthe, nebst Kupfer, Messing, Zinn, und Eisengeräthe, imgleichen allerlei fein Eafel und ander Leinwand, auch Frauenkleidung und Wäsche, an den Weiskäufenden verkauft werden, welche Weibler und Sachen durchgehends woblconditionirt seyn, und wird die Auction des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 7 Uhr dauern; welches dem Publico hiermit bekannt gemacht wird.

Nachdem des vor etlichen Jahren verstorbenen Controlleur Putzers zu Rastow, nachgelassene Wohnhaus zu unterschiedenen malen schon von Jahr zu Jahr in denen Intelligenz-Nachrichten plus licentibus offerirt worden, wegen der Krieges-Unruhen aber keine annehmliche Käufer sich finden wollen, anjeho aber Creditores darauf dringen, daß das Haus quoad, nochmalen den Intelligenz zum Verkauf inseriret werden möge, weil sie einen Käufer vermuthen; so wird auf deren Verlangen ein anderweiltiger Terminus auf den 5ten Augusti c. angesetzt, und können Liebhabere sich sodann vor dem Rastowischen Stadtgerichte melden.

Als für die im Anclamischen Stadt-Eigenthums-dorfe Welsin belegene Windmühle nicht hinlänglich gebothen worden, so sind anderweiltige Terminus Licitations auf den 15ten und 20ten Julii, auch 22ten Augusti c. anberaumet; und können diejenigen, so Belieben haben, bemeldete Windmühle zu kaufen, sich in dictis Terminis Vormittags um 9 Uhr, vor E. E. Eblen Magistrat zu Anclam einfinden, die Kaufbedingungen vernehmen, ihren Rath ad Protocolum geben, und plus licentibus den Zuschlag, unter der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer-Approbation, genähigt seyn.

In des Bürger Sells Haus zu Garh, soll den 15ten dieses, Vormittags um 8 Uhr, einigere Hausgeräth, wie auch Betten und Leinen, an den Weiskäufenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Die Witwe Matthies Müllers zu Anclam, vor dem Stosperthor wohnend, ist willens, ihr Acker-Gehöft, welches in einem Wohnhaus, 2 Scheunen, nebst Stallung, einen Enalen und 17 Scheffel eigenes Land, aus freier Hand zu verkaufen, nebst liegende Saat auf den Felde; wer dazu Belieben hat, möge sich bey ihr selbst melden, und Handlung pflegen.

3. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

Zu Anclam veräußert der Kaufmann Herr Balher Joachim Waßmund, seinen vor dem Steinthor belegenen Gartenplatz an den dänigen Bürger und Baumann Eliasoph Emanuel Schwarzenhauer; welches Königl. Verordnung nach hiedurch bekannt gemacht wird.

Als der Einwohner zu Borrin Friederich Wendland, seine auf dem Breisenhagenischen Stadtgrunde belegene 1 und ein halb Morgen Landwiese, an den dortigen Büer Friederich Kolben für 75 Reichst. erb- und eigenthümlich verkauft; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es soll das Haus, so zwischen dem Schwaße in der Beußerstraße, und des Herrn Regierungsrath Wepers Thorweg in der Kürkerstraße inne gelegen, gegen fünfzig. n. Michael auf gewisse Jahre vermiethet werden, wenn Terminus Licitations auf den 15ten, 16ten und 22ten Julii c. angesetzt; und können diejenigen, so es mietthen wollen, sich in benannten Terminis, in dem Jagetenfelschen Collegio Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und darauf ihren Rath ad Protocolum geben.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Es sollen die Jagdten, welche der hiesigen Marien Stifte Kirchen auf ihren Güthern dieses Orts Ober, imgleichen in den Crannerbruch, wie auch zu Markhof des Goltow und zu Brüggen, Reppow und Altengrabe des Dorfs zu sehen, auf den 2ten Julii c. im hiesigen Kirchengerichte, an den Weiskäufenden verpachtet werden.

6. Sachen

6. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Es liehet ein Landgut, Friedrichshof, zwischen Lökens und Pasewalk in der Uckermark belegen, zu verpachten. Es hält dasselbe in jedem Felde, 12 Wispel Aussaar, hat 3 schöne Koppeln, in welchem an 30 Stück milchende Kühe gehalten werden können, nebst einer trefflichen Sommer-Fischerey, und einen Schaffland von 700 Stück. Winter- und Sommerfeld, küdet man besielet, das darauf befindliche Inventarium, so vollständig, kan erkaufet, oder eigenes mitgebracht werden; die erforderliche Caution wird sehr mäßig seyn, und kan durch Pränumeration eines halben Termins, oder auf andere gewöhnliche Weise prästret werden. Die Herrschaft wohnet nicht hieselbst; Pachtbesiedende, können sich in Pasewalk bey dem Herrn Bürgermeister Dalmer melden, Gebände und Felder selbst in Augenschein nehmen, und im Fall einer zu errichtenden Paction sofort anziehen.

Es soll das Ackerwert Hempfow, bey Gülzow belegen, gegen Marien 1767 anderweitig verpachtet werden; und können die Pachtlaufigen sich forderjamit persönlich oder schriftlich, bey dem Herrn Secretario Medtel in Stettin melden, und ihr Gebot thun, da denn mit dem Meistbietenden sofort contractirt werden wird.

Nachdem die Pachtjahre der 7 und ein halb Morgen 23 und ein halb Ruthen Acker, wie auch zwey Wiesen, so zu Colberg vor dem Lauenburgerthor, auf dem von Luchsen-Camp belegen, dieses Jahr zu Ende gehen, und nun wieder verpachtet werden sollen; so werden vorgedachte Grundstücke hiemit zur neuen Licitation offerirt, und die Liebhabere ersüchet, am 17ten Augusti c. zu Colberg Vormittags um 9 Uhr in des Kaufmann Gottlieb Kleisen Behausung daselbst sich einzufinden, und ihren Beth zu thun, hiernach alsdenn der obgedachte Acker und Wiesen, nach eingetragener Approbation eines Königl. Collegii in Cöslin dem Meistbietenden auf 6 Jahre Meißner weise zugeschlagen werden sollen.

7. Sachen so aufferhalb Stettin gefohlen worden.

Es sind in Prenzlaw, in einem gewissen Hause, den 26. oder 27ten Junii c. 4 silberne Löffel des bishier Weise entwandt, davon der eine gezeichnet C. F. Sebald, und hat in der Mitte des Rundstücks eine kleine Grube, der andere hat am Ende des Stiebs die Buchstaben J. J. B. 1754. der dritte ist gezeichnet Jesus Fiducia mea 1754, der vierte ist ein kleiner runder Kinderlöffel, mit einem bunten ganz weissen Stiel, welcher am Ende wie ein Rehfuß gehalten ist; solte von diesen Löffeln bey J. mand etwas zum Verkauf gebracht werden, so wird gebeten, den Verkäufer anzuhalten, und es gegen eine billige Vergeltung entweder in Prenzlaw bey dem Herrn Cantor Sebald, oder in Stettin bey dem Secretario Wohl wissen zu lassen.

8. Sachen so aufferhalb Stettin verlohren worden.

Es ist ohnlängst ein Taschen-Buch, in rother Schale gebunden, worin Cammer-Verordnungen, Rollen, Zettel und andere Sachen verbanden gewesen, zwischen Stargard und Rörden, verlohren worden; was solches gefunden, wolle es auf dem Amte Ravenshein, gegen einen billigen Recompens, abliefern.

9. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Auf Veranlassung eines Königl. Collegii, werden alle diejenigen, welche an dem Vermögen der seligen Frau Kriegsgeräthin Catin eine Anforderung haben, hiemit ad liquidando in publico in Termino den 28ten Junii c. vorgeladen; in welchem Creditores sich des Morgens um 9 Uhr auf dem Königl. Collegio einzustellen, und nach Befinden ihre Forderungen daab bezahlt erhalten sollen.

10. Citations Creditorum außerhalb Stettin.

Des vor einigen Jahren im vorigen Feldzuge geliebten Musquetier vom Prinz Ferdinandschen Regiment, und gemeinen Bürgers und Böttchers Peter Kegelings in Maslow, nachgelassene einzige Tochter, Luise Kegelings, verkauft mit Consens ihres Vaters, als Vormundes, des hiesigen Bürgers und Schneiders Meister Christoph Kegelings, ihr in der Budenstraße belegene Hude, an den Bürger und Fleischer Meister Daniel Durin um und für 20 Rthlr.; der Kauf und Verkauf soll in Termin den 24ten Julii gerichtlich geschehen, da denn die etwaige Creditores sich melden können.

Zu Greiffenhagen verkauft der Husar Samuel Kizerow, mit Consens seines commandirenden Herrn Officiers, seine daselbst habende Wohnhude, cum Pertinentiis, an den Husar August Wilhelm Henning; und da Termin Citationis Creditorum auch zugleich zur Vor- und Ablaffung auf den 24ten Julii angeordnet; so wird solches dem Publico hiedurch bekannt gemacht.

11. Personen so entlaufen.

Es hat sich den 14ten May c. des Zeugmacher-Gesellen und Einwohners auf dem Werder vor Stargard, Christoph Kaufmanns Ehefrau, Leonora Dirbanus, heimlicher Weise weg, und von ihren Mann begabenes ist, nachdem sie viele Schulden gemacht, denselben mit 3 kleinen Kindern, worunter ein säugendes ist, boshafter Weise verlassen, und vermuthlich ihren Weg nach Stettin genommen. Sie ist kleiner Statur, etwa 20 Jahr alt, bräunlichen Gesichts und Haare, trägt sonst ein gestreift calemanquens Camisol, einen Wapen Rock, schwarze Mütze, und eine gedrückte leinwandene Schürze; wer nun von dieser gottloser Weise entlaufenen Frauen Aufenthalt etwas erfahren sollte, wolle solches dem obbescribten Ehehann, gegen einen Recompens anzeigen, damit sie durch gerichtliche Hülf abgehohlet werden könne. Die Herrschaften wo sie sich etwa vermiethen wolle, werden daher hiezu vor sie gewarnt.

Es ist von des Herrn Hauptmann von Wepher Vieh, so allhier von dessen Guthe Parlin eingebracht werden sollen, in der Nacht zwischen Sonntag und Montag, in der Herde, ein Mädchen davon gelaufen, Namens Sophia Bötcher, langer Statur, ohngefähr 20 Jahr alt, selbige hat eine schwarze Mütze, ein schlechtes Camisol und Rock, nebst Schürze an; da nun selbiges Mensch ohne Ursache gottloser Weise von dem Viehe weggelaufen, als werden alle und jede erfuchet und gebeten, obbenanntes Mensch anzuhalten, und davon in Stettin und auf dem Guthe Parlin anzuzeigen; man wird einen billigen Recompens geben, und die erforderliche Kosten erstatten.

12. Gelder so zinsbar anzgethan werden sollen.

Zu Alten-Damm liegen 100 Rthlr. Rindergelder, auf sichere Hypothek zum Ausleihen parat; wer selbige benöthiget, kan sich diewerhalb bey dem Vormund, Melker Schulzen am Markte melden.

Es liegt bey der St. Gertrauden Kirche zu Alten Stettin ein Capital von 1000 Rthlr. vorräthig, welche zinsbar ausgeliehen werden sollen; wer solche benöthiget, und des Königl. Hochwürdigem Consistorii Consens beschaffen kan, kan sich bey dem Herrn Kirchen-Propst Schwarzkopf melden, auf der großen Laßadie.

297 Rthlr. 23 Gr. Legatengelder liegen zur Ausleihe parat; wer dazu Verliehen hat, sichere Hypothek auf liegende Gründe besetzen, und Consensum des Königl. Consistorii beschaffen kan, beliebe sich bey dem Regierungs-Secretario Lüpten in Stettin zu melden.

Der Bürger und Brantweinbrenner Matthias auf dem Ködberg zu Stettin, hat 200 Rthlr. auf gewisse Hypothek, oder auf einen Wechsel anzuthun; wer solcher vorwöhnen hat, kan sich bey ihm melden.

Bev Herrn Emanuel Heyden stehen 230 Rthlr. Neumannsche Rindergelder, welche zinsbar ausgeliehen werden sollen; wer selbige benöthiget ist, und die erforderliche Sicherheit besetzen kan, der kan sich deshalb bey genannten Vormund melden, und weiter Rückfrage haben.

Es liegen bey der Kirche zu Eibbehn, Pörrischen Creises 170 Rthlr. zur Ausleihe parat; wer diese Gelder benöthiget, und die erforderliche Sicherheit, nebst den Consens des Consistorii zu beschaffen im Stande, kan sich deshab bey die Herren Patronen gedachten Ortes melden.

Es wird ein Capital von 477 Rthlr. Kindergeulder künftigen Micheli c. vorräthig; wer also Lust hat dieses Capital insdar an sich zu nehmen, und Sicherheit befehlen, kan sich bey dem Bürger und Branntweinbrenner Friederich Besck auf der Oberweck bey Stettin, melden.

Es stehen bey dem Königlichen Erb- und Lehn-Mühlenmeister George Luckel zu Wierow, 300 Rthlr. Kindergeulder zur Ausleihung parat; wer solche anzuleihen willens, und die gehörige Sicherheit leisten, auch den Consens eines Hochlöblichen Amtes Colbatz beybringen kan, hat sich bey ihm in Wierow zu melden.

In Gark liegen bey denen Bürgern Simon und David Nielsen 236 Rthlr. zur Ausleihe parat; wer solche benöthiget, und hinlängliche Sicherheit schaffen kan, wollen sich bey ihnen melden.

Bey dem Eschler Gottfried Krüger und dem Baumann Emanuel Weigt in Gark, liegen 248 Rthlr. 2 Gr. 5 Pf. zur Ausleihe parat; wer solche gegen landübliche Interessen, an sich nehmen, und gehörige Sicherheit schaffen kan, wolle sich bey ihnen melden.

Da 336 Rthlr. Gerichtenische Kindergeulder zur Ausleihe parat liegen, und 600 Rthlr. derselben auf Michaeli a. c. einkommen, welche auf sichere Hypothek, in einer, auch getrennter Summe insdar befaßt, tigt werden sollen; wer dieselbe benöthiget, und gehörige Sicherheit befehlen kan, beliebe sich bey dem Altesmann Gerichen in der Langenbrücken-Strasse in Stettin zu melden.

Es sollen 300 Rthlr. Kindergeulder auf gewisse Hypothek ausgethan werden; wer derselben benöthiget ist, kan sich in Stettin auf der Schiffbauers-Lakadie, bey Lorenz Michael Gottschalk melden.

Es sollen amnoch 1200 Rthlr. Pupillengeulder insdar befaßt werden; wer selbige benöthiget ist, und die gehörige Sicherheit befehlen, auch Consensum eines lobhamen Waisenamts beybringen kan, wolle sich in Stettin bey des Kaufmann seligen Daniel Friedeborns letzter Ehe Vormünder, dem Kaufmann Andreas Lignitz und Kaufmann Wegener melden.

150 Rthlr. Nottersche Kindergeulder, stehen bey dem Selbgeisser Petersen; wer sichere Hypothek stellen kan, beliebe sich bey ihm in Stettin zu melden, und kan selbige sogleich in Empfang nehmen.

30 Rthlr. Sämersche Kindergeulder, stehen in Stettin bey dem Selbgeisser Petersen; wer solche auf feher Pfand haben will, beliebe sich bey ihm zu melden.

Bey dem Schuster Meister Georgen in Stettin, stehen 120 Rthlr. Kindergeulder gegen gehörige Sicherheit zum Ausleihen bereit; wer solche benöthiget, und Präsumda präferiren kan, hat sich je eher je lieber, bey ihm zu melden.

13. AVERTISSEMENTS.

Die Demoiselle J. M. Dundern, verkauft ihr allhier zu Amelam in der Franenkrasse belegenes Wohnhaus, cum Pertinentiis, an den hiesigen Tracteur E. V. Paull; welches nicht nur Königlich hochbet Verordnung gemäs hi durch gehörig bekannt gemacht, sondern auch alle und jede, so hieran ex quoocunque capite eine Ansprache zu machen, oder den geschiedenen Kauf rechtlicher Art nach contradiciren in können sich befügt vornehmen, hiermit erinnert und aufgefordert werden, und zwar die Einläubischen innerhalb 6, die Ausländischen aber innerhalb 12 Wochen à dato sich bey der Verkäuferin, oder dem Käufer zu melden, und ihre Jura wahrzunehmen; denn nach Verlauf dieses Frist so wenig Verkäuferin als Käufer denen selben innerhalb responsable bleibet und bleiben wird, sondern sich sodann ein jeder solches selbst bezymmsen hat, wann er diese ihm so genaumige Frist verabshümet.

Es verkauft der Bürger und Gastwirth Johann Friederich Widdelhausen, sein allhier auf den Alten Konney belegene Windmühle, die Neue genannt, samt den dazu gehörigen Wohnhause und Garten, an den Mühlenmeister Johann Gottlieb Frenetz; und da von Herren Provisoribus des Johannis Klosters als Grundherrschafft, Læzimus zur gerichtlichen Vor- und Ablassung auf den 24ten Jullii c. anberahmet worden; so können diejenigen, so wegen dieses Verkaufs ein Jus contradicendi zu haben vermelm, sich bestimmten Tages allhier zu Alten Stettin in des Klosters Kassenkammer sub pona preclusis perpetui silentii melden, und ihre Jura wahrnehmen.

Als des seligen Schneider Hennings Witwe in Stettin kürzlich verstorben, und derselben Erben im Begriff stehen sich auseinander zu sehen, unter dem Nachlass aber sich verschiedene Pfänder befinden; so werden alle und jede, welche Pfänder bey gedachter Witwe Hennings haben, erinnert, solche zwischen hier und den 2ten Julii c. unabweislich einzulösen, und sich deshalb in dem Sterbhaufe in der Ritterstraße melden, widerigenfalls die Erben keinen responsabils seyn, und die Sachen mit verauflösen wollen.

Als der Husar Samuel Rizerow, mit Consens seines commandirenden Herrn Officiers, seine zu Dreiffenbagen belegene Wohnbude cum Verineochi, an den Husar August Wilhelm Henning erb- und eigenthümlich verkauft, und dem Käufer den 1sten Julii c. die Vor- und Ablaffung darüber ertzeilet werden soll; so wird solches dem Publico, besonders aber denjenigen welche einige Anfordere ungenossen zu machen vermeinen, kund gemacht, um ihre Jura in praesens Termino wahrnehmen zu können.

Als am 7ten Junii die Kossaken in die Stadt Cörlin eingebrungen, hat der Glaser Meister Hofse seine Blep-Winde auf einen Bauernwagen, in einem Kengel eingepackt, geworfen, und in der Angst des Bauern Namen, und woher er gewesen vergessen, und als der Bauer nicht wieder gekommen, folglich zu vermuthen steht, daß der Bauer dieses Werk gar verkauft hat, welches aber niemand außer sich sollte verkauft werden, oder schon verkauft seyn, solches dem Postamt Cörlin anzuzeigen, wegen, derselbe einen guten Recompens zu erwärigen hat, insonderheit werden die Herren Prediger ersucht, solches ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Wo: der Gollnowschen Weyde ist einem Flüchtlinge ein schwarzer Wallach mit einer kleinen Schrammbilse weggenommen; wer davon Nachricht geben kan, oder das Pferd selbst nachzuweisen, wird in der wolle solches dem Herrn Postmeister in Gollnow, oder dem Herrn von Wedel a. Müllet, so bey dem Binngisser Herrn Gottschalk an der Breitenkrassen-Ecke alhier in Stettin logirt, anzeigen, und einen guten Recompens gewärtigen.

Des verstorbenen Kaufmann und Rathskeller-Wirths zu Anclam Herrn Jürg. Christ. Engelbrechts hinterlassene Witwe und Erben, samt denen constituirten Curatores, haben das zu Demmin in der Dannekrasse belegene Engelbrechtsche Wohnhaus, nachdem sie selbiges von der vermittelten Frau Majorin von Rathenow zufolge des, mit derselben getroffenen Vergleichs, zurück erhalten, an den Raths-Herrn Herrn Johann Lebeck zu Demmin hinwiederum käuflich abgethan; wannhero diejenigen, so daran einige Forderungen zu haben vermeinen, sich von Dero an Innerhalb 14 Tagen in Demmin bey dem Käufer melden, und ihre Jura wahrnehmen können.

Zu Alten Damm, soll das denen Erben des verstorbenen Garnweber Christian Mieden zugehörige Haus in der Fürkenstrasse belegen, den 2ten Augusti c. gerichtlich verlassen werden; welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Zu Wris soll in Termino den 5ten Augusti a. e. verlassen werden: 1.) Die von Herrn Gottfried Kolof, an den Brauer Sadow verkaufte 2 Morgen Hauptstück, mit der Saat, im Felde nach Wischow.

2.) An die Witwe Heydemannin, die von dem Zeug-Fabricanten Herrn Senten gekauft ein halb Morgen Neun-Ruthen.

Es wöle in Satz ein Gefangenwärter und Schlieser verlangt; ausser dem jährlichen Lohn à 24 Rthl. bar derselbe auch noch freye Wohnung, Holz und sonst verschiedene Zugänge zu genießen, wober er sich gutes Auskommen findet; wer diesen Dienst annehmen will, kan sich bey dem Magistrat melden.

Schiffer Johann Bude aus Neckeründe, hat sein Winter-Schiff, Maria genannt, nach Eperen bagen verkauft, und soll das Kaufpretium dafür den 2ten Julii c. bey dem Kaufmann Luchrich in Stettin ausgezahlt werden; wer nun an gedachten Schiffe etwa eine gegründete Ansprache zu haben vermeinet, kan sich gegen der Zeit melden, nachgehends aber niemand weiser mehr gehört werden wird.

Erster Anhang.

Num. XXVIII. den 12. Julius, 1763.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

14. Avertiffements.

Bei Gelegenheit, der, am 16ten Junii a. s. in dem Pfarrhause zu Circkwitz, ohnweit Trentow an der Rega, geschehener feindseligen Plünderung, ist auch zugleich aus der dalsigen Kirche, der silberne Kirchens-Kelch, auf dessen Fuß die Worte: diesen Kelch hat der Herr Jacobus Justus der Kirche zu Circkwitz verlehret, Anno 1640; besitzet auch der silberne Teller, der mit einem Kreuz gezeichnet, und so mit dem Reich 15 Loth 1 Quentlin wieget, geraubet worden; derjenige also, der diesen Kelch und Teller gekauft, oder demjenigen, dem solche beyde Stücke noch zu Kauf gebracht werden möchten, wird belien den, selbige, entweder dem Passier Planticow zu Circkwitz, oder dem Procurator Fiscal Schumann zu Stettin, gegen Erlegung des Kaufgeldes, und eines razonablen Recompens zuzustellen.

Als die Wickenmiersche Erben zu Pölitz, mit Consens ihrer Vormünder, einen Hopfengarten, so zwischen dem Schiffs-Zimmermeister Jürgen Herzen, und den Schiffs-Zimmermann Christian Wedigen jun. belegen, an ihren Schwager den Bürger und Schiffs-Zimmergesellen Johann Peter Steinhöfel das selbst verkauft hat, und Terminus zur Vor- und Ablassung auf den 17ten Julii c. angesetzt worden; so wird solches dem Publico hiemit Königlicher Verordnung gemäß bekannt gemacht.

Es hat der Bauer Michael Scheer von Stresow, am Caminischen Amt belegen, sein Haus, Garten, Scheune und Stall, nebst allen zu dem Hause gehörigen Pertinentien, an den Bürger und Schiffer Hans Gonde aus Freyer Hand verkauft, und solb das Kaufpretium binnen 4 Wochen von Dato angesetzt bezahlet werden; sollte jemand hieran eine Ansprache zu haben verweinen, so kan derselbe sich bey dem Bevollmächtigten, Herrn Bürgermeister Samuiz in Camin gehörig melden, und seine Jara wahrnehmen.

Es soll des Schiffs Zimmermeister Günthers auf der Herren-Freihait zu Stettin belegenes Haus, zwischen den Schiffer Wust und Kieselbach, in Terminus den 27ten Julii c. vor der Königlichen Regierung vor- und abgelassen werden; welche ein Recht daran haben, zu widersprechen, müssen sich bey Strafe eines ewigen Stillschweigens, melden.

Es wird von einer gewissen Herrschaft zu Stettin, ein geschickter und tüchtiger Koch, der aber unbeweiset seyn mus, gegen künftigen Michaeli verlangt; wann sich nun jemand zu dieser Condition findet, der wolle sich bey dem Secretario Bahnmann zu Stettin melden, und von demselben nähere Nachricht einziehen.

15. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Alte Brandenb. 2 und 4 gGr. Stücke.
Gelder.

Holl. Cour, 112 pro Cto.

Damb. Banco, 116 pro Cto.

Alte Friedrichs d'Or.

Waaren bey Schiff-Pfund

a 280 lb.

Schwedisch Eisen

Hans

18 Rthlr.

36 Rthlr.

Schiffen

| | | |
|-----------------|--------------------------|--------|
| Schucken-Hanf | 30 bis 33 | Rthlr. |
| Ordinaire Tofse | 18 | Rthlr. |
| Wintel-Fisch | 17 Rt. 12 Gr. bis 18 Rt. | |

| | | |
|----------------|----|--------|
| Provence dito | 27 | Rthlr. |
| Groffe Mosinen | 12 | Rthlr. |

Baaren bey C. a 110 lb.

| | | |
|-------------------------------|-----------|---------------|
| Blauholz | 8 | Rthlr. |
| Japan dito | 13 | Rthlr. |
| Gelb dito | 7 | Rthlr. 8 Gr. |
| Gemahlen Rothholz | 11 | Rthlr. |
| Fernambuc | 27 | Rthlr. |
| Amsterdammer Pfeffer | 54 | Rthlr. |
| Dänfchen dito | 52 | Rthlr. |
| Groß Melis Zucker | 47 | Rthlr. 6 Gr. |
| Kleinen dito | 50 | Rthlr. 10 Gr. |
| Refinade | 52 | Rthlr. 17 Gr. |
| Candibrode | 48 bis 50 | Rthlr. |
| Feine Krappe | 22 | Rthlr. |
| Mittel dito | 18 | Rthlr. |
| Breslauer Röche | 10 bis 12 | Rthlr. |
| Rüben-Del | 14 | Rthlr. |
| Lein-Del | 14 | Rthlr. 12 Gr. |
| Kreide | 4 | Gr. |
| Caroliner Reis | 11 | Rthlr. 12 Gr. |
| Rümmel | 8 | Rthlr. |
| Annis | 10 bis 12 | Rthlr. |
| Droschen Wohlus | 5 | Rthlr. |
| Weisse Mosquebade | 36 | Rthlr. |
| Braunen dito | 30 | Rthlr. |
| Weissen Ingber | 21 | Rthlr. |
| Braunen dito | 14 | Rthlr. |
| Gelbe Erde | 4 | Rthlr. |
| Corinthen | 14 | Rthlr. |
| Hagel | 10 | Rthlr. |
| Bleyweiß | 11 | Rthlr. |
| Feine gecalkionirte Pottasche | 8 | Rthlr. |
| Weissen Candis | 46 | Rthlr. |
| Gelben dito | 42 | Rthlr. |
| Braunen dito | 40 | Rthlr. |
| Sevilische Baumöl | 20 | Rthlr. |
| Genuessiche dito | 23 | Rthlr. |
| Schwefel | 8 | Rthlr. |
| Silberglöche | 8 | Rthlr. |
| Rothem Wennig | 10 | Rthlr. |
| Blaue Farbe, F. F. F. | 26 | Rthlr. |
| Dito, F. C. | 23 | Rthlr. |
| Dito, W. C. | 18 | Rthlr. |
| Valence Mandeln | 30 | Rthlr. |

Baaren bey 100 Pfunden, in Fassern.

| | | |
|-----------------------|----|---------------|
| Sranzösische Pflaumen | 6 | Rthlr. 6 Gr. |
| Kohl-Spurien | 2 | Rthlr. 4 Gr. |
| Gemeine dito | 2 | Rthlr. |
| Lübischen Limbom | 10 | Rthlr. 18 Gr. |
| Hiesiger dito | 7 | Rthlr. |
| Puder | 8 | Rthlr. 12 Gr. |
| Braunen Syrup | 8 | Rthlr. 12 Gr. |

Baaren bey Pfunden.

| | | |
|-----------------------|--------------------|---------------|
| Orlean | 10 | Gr. |
| Chocolade | 12 | Gr. |
| Indigo | 3 Rt. 8 Gr. bis 3 | Rthlr. 12 Gr. |
| Cassébohnen | 9, 10 bis 10 | Gr. 6 Pf. |
| Grünen Thee | 2 | Rthlr. 8 Gr. |
| Blumen-Thee | 4 | Rthlr. 12 Gr. |
| Pecco-Thee | 2 Rt. 12 Gr. bis 3 | Rthlr. |
| Ordinaire Thee de Boy | 1 | Rthlr. 8 Gr. |
| Gelb Wachs | 10 | Gr. |
| Canaster Toback | 1 Rt. bis 1 | Rthlr. 6 Gr. |
| Vincent-Toback | 6, 7, 8, bis 10 | Gr. |
| Muscate-Rüsse | 3 | Rthlr. 16 Gr. |
| Dito Blumen | 5 | Rthlr. 12 Gr. |
| Recken | 4 | Rthlr. 8 Gr. |
| Cardemomme | 3 | Rthlr. 8 Gr. |
| Citrinade | 14 | Gr. |
| Canebl | 5 | Rthlr. 12 Gr. |
| Schwaden-Grüß | 3 | Gr. |
| Saffran | 9 bis 10 | Rthlr. |
| Concionelle | 6 Rt. bis 7 | Rthlr. |
| Candische Feigen | 3 | Gr. |
| Canct-Dmer | 8, 9 bis 10 | Gr. |
| Englisch Sohl-Leder | 10 | Gr. |
| Dauziger dito | 8 | Gr. |
| Englisch Kalb-Leder | 20 | Gr. |
| Corduan | 1 | Rthlr. 4 Gr. |
| Moscowische Zuchten | 8 bis 10 | Gr. |

Baaren bey Stücken.

| | | |
|-----------------|---|---------------|
| Coulant Leder. | 1 | Rthlr. 16 Gr. |
| Gelben Cassian. | 1 | Rthlr. |

Noth Kalb-Leder,
Ellen Stiefen vor 100 Stück.

18 Gr.

Brodtare.

Baaren beh Tonnen.

| | | |
|---------------------|-----------|--------|
| Marieses Hering | 16 | Nthlr. |
| Vollen dito | 17 | Nthlr. |
| Syden dito | 13 | Nthlr. |
| Nordischen dito | 10 bis 11 | Nt. |
| Berger dito | 9 | Nthlr. |
| Berger Thran | 27 | Nthlr. |
| Grönländischen dito | 28 | Nthlr. |
| Einländische Seife | 17 | Nthlr. |
| Schwedisch Pech | 9 | Nthlr. |

| | Pfund | Loth | Qr. |
|----------------------------|-------|------|-----|
| Für 2 Pf. Semmel | | 4 | 3 |
| 3 Pf. dito | | 7 | 1 |
| Für 3 Pf. schön Roggenbrod | | 14 | 2 |
| 6 Pf. dito | | 29 | |
| 1 Gr. dito | 1 | 26 | 1 |
| Für 6 Pf. Hausbackenbrod | 1 | 1 | 1 |
| 1 Gr. dito | 2 | 2 | 2 |
| 2 Gr. dito | 4 | 5 | |

Bau-Materialien.

| | | |
|-------------------|---|--------|
| 1000 Mauer-Steine | 7 | Nthlr. |
| 1000 Dach-Steine | 7 | Nthlr. |

Glas-Waaren.

1. Riste Fenster-Glas.

Weine.

| | | |
|----------------------------|------------|--------|
| Rhein-Wein a Ohm | 60 bis 100 | Nthlr. |
| Mosler dito a Ohm | 60 bis 80 | Nthlr. |
| Alten Franz-Wein a Orhst | 40 bis 100 | Nthlr. |
| Neue dito a Orhst | 30 bis 40 | Nthlr. |
| Rother Cabors dito a Orhst | 50 bis 60 | Nthlr. |

Bier- und Brandtweintare.

| | Nthl. | Gr. | Pf. |
|--|-------|-----|-----|
| Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne | 2 | 2 | 6 |
| das Quart | | 1 | |
| Stettinsch ordinair braun u. weiß Gerstenbier, die halbe Tonne | 1 | 12 | 11 |
| das Quart | | | 9 |
| Weizenbier, die halbe Tonne | 1 | 12 | 11 |
| das Quart | | | 9 |
| die Bouteille | | | 10 |
| Das Quart Brandtwein | | 3 | 6 |

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 2ten bis den 9ten Julii, 1760.

Fleischtare.

| | Pfund. | Gr. | Pf. |
|-----------------|--------|-----|-----|
| Rindfleisch | 1 | 1 | 9 |
| Kalb-fleisch | 1 | 1 | 9 |
| Lamm-fleisch | 1 | 1 | 9 |
| Schwein-fleisch | 1 | 1 | 10 |
| Roh-fleisch | 1 | 1 | 5 |

| | Wispel | Scheffel |
|--------------|------------|------------|
| Weizen | 2. | 2. |
| Roggen | 1. | 22. |
| Gerste | | 2. |
| Malz | | 6. |
| Haber | 7. | 23. |
| Erbfen | | |
| Buchweizen | | |
| Summa | 19. | 71. |

16. Woll- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 3ten bis den roten Julii, 1760.

| | Wolle, der Stein. | Weizen, der Winsp. | Koggen, der Winsp. | Gerste, der Winsp. | Malz, der Winsp. | Haber, der Winsp. | Erbse, der Winsp. | Buchweiz, der Winsp. | Hefsen, der Winsp. |
|------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|----------------------|----------------------|-------------------------|-----------------------|
| Anclam | 4 R. | 44 R. | 26 R. | 23 R. | — | — | 28 R. | — | — |
| Bahn | — | 54 R. | 6 R. | 28 R. | — | 14 R. | 48 R. | — | 10 R. |
| Belgard | Haben | nichts | eingesandt. | — | — | — | — | — | — |
| Beerwalde | | | | | | | | | |
| Bublitz | 5 R. 12g. | 48 b. 54 R. | 32 R. | 28 R. | 32 R. | 20 R. | 32 R. | — | 16 R. |
| Bütow | | | | | | | | | |
| Camlin | 5 R. 12g. | 44 R. | 28 R. | 28 R. | — | 18 R. | — | 48 R. | — |
| Goldberg | 5 R. 8g. | 48 R. | 32 R. | — | — | — | — | — | 20 R. |
| Edstin | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Edstin | | | | | | | | | |
| Daber | — | 52 R. | 34 R. | 31 b. 32 R. | 32 R. | 24 R. | 40 R. | — | — |
| Damm | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Demmin | | | | | | | | | |
| Fiddichow | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Frenevalde | | | | | | | | | |
| Gark | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Gollnow | | | | | | | | | |
| Greiffenberg | 6 R. | 56 R. | 32 R. | 30 R. | 30 R. | 22 R. | 38 R. | — | 8 R. |
| Greiffenhagen | | | | | | | | | |
| Gülshow | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Jacobsbagen | | | | | | | | | |
| Jarmen | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Kabes | | | | | | | | | |
| Lauenburg | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Maffow | | | | | | | | | |
| Maugardt | 6 R. | 48 R. | 31 R. | 24 R. | 24 R. | 20 R. | 36 R. | 24 R. | 8 R. |
| Neurupa | | | | | | | | | |
| Nasemalec | 6 R. 12g. | 47 b. 48 R. | 31 b. 32 R. | 28 b. 29 R. | 30 b. 31 R. | 21 b. 22 R. | 48 b. 41 R. | — | 8 R. 8 b. 9 R. |
| Nencuu | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Plathe | | | | | | | | | |
| Pöblig | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Polnow | | | | | | | | | |
| Polzin | 6 R. | 50 R. | 32 R. | 30 R. | 32 R. | 20 R. | 40 R. | — | 10 R. |
| Preßbuhre | | | | | | | | | |
| Regenwalde | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Rügenwalde | | | | | | | | | |
| Rummelsburg | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Schlawa | | | | | | | | | |
| Stargard | Hat | nichts | eingesandt | 23 b. 27 R. | — | 16 R. | 36 R. | 32 R. | 10 R. |
| Stepenitz | | | | | | | | | |
| Stettin, Alt | 6 R. 12g. | 47 b. 48 R. | 31 b. 32 R. | 28 b. 29 R. | 30 b. 31 R. | 21 b. 22 R. | 40 b. 41 R. | — | 8 b. 9 R. |
| Stettin, Neu | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Stulp | | | | | | | | | |
| Schwiemünde | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Kempelburg | | | | | | | | | |
| Creptow, H. Pom. | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Creptow, W. Pom. | | | | | | | | | |
| Ufermünde | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Ustedom | | | | | | | | | |
| Wangerin | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Werben | | | | | | | | | |
| Wollin | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Zachau | | | | | | | | | |
| Zawow | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Zawow | | | | | | | | | |

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.